

In-House Moot Court Öffentliches Recht 2022

Zum nunmehr zehnten Mal fand im Sommersemester 2022 der In-House Moot Court Öffentliches Recht der Juristischen Fakultät statt. Im Jubiläumsjahr konnte der Moot Court nach zwei vollständig digitalen Durchgängen wieder in einem Präsenzformat durchgeführt werden. Dieser stand erneut im Zeichen der Corona-Pandemie – wenn auch zuvörderst in thematischer Hinsicht: Die zweiunddreißig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die allesamt im zweiten Fachsemester studieren, beschäftigten sich in Viererteams mit der Verfassungsmäßigkeit einer allgemeinen COVID-19-Impfpflicht. Die (fiktive) allgemeine COVID-19-Impfpflicht wurde durch das (ebenfalls fiktive) SARS-CoV-2-Impfgesetz statuiert, gegen welches ein Bürger Verfassungsbeschwerde erhoben hatte. Eben diese Verfassungsbeschwerde war Gegenstand der mündlichen Verhandlung im Moot Court, in der die Studierenden entweder die Position des Beschwerdeführers oder diejenige der äußerungsberechtigten Bundesregierung vertreten mussten. Eine allgemeine Impfpflicht, deren Einführung im Frühjahr 2022 intensiv debattiert wurde, wird nicht nur im politischen, sondern auch im verfassungsrechtlichen Diskurs höchst kontrovers behandelt. Dabei stellen sich anspruchsvolle verfassungsrechtliche Probleme, welche von der Frage nach den formalen Anforderungen an eine Beschränkung des Rechts auf körperliche Unversehrtheit aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG bis hin zu schwierigen Abwägungsüberlegungen reichen.

Mehrere Monate lang haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit der allgemei-

nen COVID-19-Impfpflicht beschäftigt. Das Ziel bestand darin, jeweils ein Plädoyer auf Seiten des Beschwerdeführers und auf Seiten der Äußerungsberechtigten (schriftlich) zu erarbeiten und (mündlich) einzuüben. Dieser Prozess wurde kontinuierlich begleitet durch mehrere Einführungsveranstaltungen, Schreibwerkstätten, Rhetorik- und eLearning-Einheiten. Mehrere Probe-Pleadings boten den Studierenden die Gelegenheit, ihre rhetorischen Fähigkeiten zu entfalten und das spontane Reagieren auf herausfordernde inhaltliche Rückfragen zu ihrer Argumentation einzuüben.



Einen ersten Höhepunkt des Moot Court bildete sodann der Vorausscheid: In den Räumlichkeiten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf schlüpfen die Studierenden in Anwaltsroben und in ihre Rol-

len als Vertreterinnen und Vertreter des Beschwerdeführers und der Äußerungsberechtigten. Mit großem Engagement traten die Studierenden für die von ihnen zu vertretende Position ein und präsentierten der Richterbank, die aus Herrn VizePräsVGH PräsVG Prof. Dr. Heusch, Frau VizepräsVG Dr. Haderlein und Herrn RiVG Dr. Milstein bestand, ihr beeindruckendes argumentatives Niveau. Selbst anspruchsvolle Rückfragen seitens der Richterbank wurden erfolgreich pariert. Im Finale durften die beiden besten Teams des Vorausscheids zum Abschluss des Wettbewerbs erneut vor Herrn Prof. Dr. Morlok als Vorsitzendem Richter plädieren.

Nach einem hochklassigen juristischen Schlagabtausch wurde das aus Paul Basmaji, Gabriel Lonczewski, Sharis Neuschäffer und Manou Wiek bestehende Team mit dem ersten Preis ausgezeichnet. In Anerkennung ihrer Leistungen erhielten alle Erstplatzierten Büchergutscheine.

Allen Unterstützern des Moot Court sei herzlich gedankt: Herrn Prof. Dr. Heusch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten des Düsseldorfer Verwaltungsgerichts, allen Richterinnen und Richtern für ihren Einsatz und dem Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V. für die Bereitstellung der Büchergutscheine für das erstplatzierte Team.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des In-House Moot Court 2022 waren:

Julius Amft	Merve Göktas	Yannick Lückert	Felix Stange
Paul Basmaji	Johannes Groß	Lisa-Maria Mainka	Zoe Stellbrink
Linda Baumanns	Felicitas Hirscher	Nikolas Neuhöfer	Sarah Stille
Chris Blumenthal	Jana Huthwelker	Sharis Neuschäffer	Manou Wiek
Esma Bozkurt	Andre Kuchenbecker	Lukas Oberbeul	Marcel Winzen
Victoria Bru Alfonso	Anna Kuck	Raika Peisert	David Wolff
Sebastian Floßbach	Leonie Kurilow	Gina Riemann	Yang Wu
Noah Gehrke	Gabriel Lonczewski	Timo Spiwoks	Lilly Yazerlu

**Richterinnen und Richter im Vorausscheid
bzw. im Finale waren:**

VizePräsVGH PräsVG Prof. Dr. Andreas Heusch
VizePräsVG Dr. Nicola Haderlein
RiVG Dr. Alexander Milstein
Prof. Dr. Martin Morlok

Die Studierenden wurden betreut von:

Prof. Dr. Lothar Michael
Wiss. Mit. Sarah Dersarkissian
Wiss. Mit. Johanna Materne
Wiss. Mit. Christoph Witthaut
mit Unterstützung der StudHK Laura Heinlein,
Anait Padarian und Christoph Stienen

